

# BRH AKTUELL

Herausgeber: Seniorenverband BRH, Alicenplatz 4, 55116 Mainz

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im dbb -

Tel.: 06131/223371, Fax: 06131/225625, E-Mail: [post@brh.de](mailto:post@brh.de), Internet: [www.brh.de](http://www.brh.de)

---

Verantwortlich: Dr. Herbert Bartsch

Nr. 97/2008

28.10.2008

## **4 Millionen für Bahnvorstand**

Die Deutsche Bahn wird die Preise mindestens in bestimmten Bereichen stärker erhöhen als angenommen. Auf einzelnen Strecken, insbesondere im Nahverkehr, werden die Preise nicht, wie bisher gemeldet, um 3,9 Prozent, sondern um fast 6 Prozent angehoben.

Gleichzeitig wird bekannt, dass der Bahnvorstand beim bevorstehenden Börsengang mit Sonderzahlungen in Höhe von 4 Millionen Euro rechnen kann. Zu den Begünstigten gehört auch der frühere Chef der Gewerkschaft Transnet, Norbert Hansen. Verkehrsminister Tiefensee hat den Bahnvorstand aufgefordert, auf die Sonderleistung zu verzichten. Der frühere Bundeswirtschaftsminister Werner Müller, der den Aufsichtsrat leitet, hat das brüsk abgelehnt. Die Leistungen ergäben sich aus den Verträgen, die nicht mehr verändert werden könnten.

## **Koalitionsvereinbarung in Bayern**

"Wir wissen um die hohe Bedeutung einer leistungsfähigen, dynamischen und effizienten Staatsverwaltung für die Bürger und den Standort. Dazu zählt insbesondere ein leistungsorientiertes Dienstrecht". Das stellen CSU und FDP in ihrer "Koalitionsvereinbarung" für die bayerische Staatsregierung fest. Die Eckpunkte dafür habe die vorherige Staatsregierung bereits erarbeitet. Älteren Menschen solle möglichst lange ein aktives, selbstständiges Leben ermöglicht werden. Dazu sei die altersgerechte Gestaltung von Städten und Gemeinden erforderlich.

## **Mehr Arbeit für Rechtspfleger**

Die Finanzkrise beschert den deutschen Rechtspflegern mehr Arbeit. Die Zahl der Insolvenzen und der Zwangsversteigerungen sei deutlich gestiegen, erklärte ein Sprecher des Bundes der Rechtspfleger. Bei Versteigerungen komme es zu geringeren Erlösen. Der Mehraufwand sei "immens".

## **Ackermann verzichtet auf Preis**

Josef Ackermann hat es abgelehnt, den Preis der nordrhein-westfälischen Initiative "Forum Zukunft e.V." entgegenzunehmen. Es hätten sich Zweifel ergeben, ob der Preis unter dem Titel "Zukunft Deutschland durch Verantwortung" bei ihm derzeit

richtig zugeordnet sei. Nominiert hatte man den Chef der Deutschen Bank schon im November 2007. In Presseberichten hieß es, Bundeskanzlerin Merkel sei über die Preisverleihung an Ackermann verärgert.

Jahrelang verkündeten die Fachleute, Konjunkturprogramme kosteten viel Geld und brächten nichts. Auch dieses Dogma wird neuerdings in Zweifel gezogen. "Die These, Konjunkturpolitik bringt nichts, ist Unsinn", sagt Ullrich Heilemann, Professor an der Universität Leipzig.

### **"Sie komischer Vogel"**

Die Bemerkung: "Sie komischer Vogel" gegenüber einem Polizeibeamten erfüllt nicht den Tatbestand der Beleidigung, hat das Oberlandesgericht Bamberg entschieden. Die Richter meinten, diese Redensart sei schon in vorchristlicher Zeit üblich gewesen und nicht ehrverletzend (Az.: 3 Ss 64/08).

### **Bremer sparen am meisten**

Nicht die Schwaben, sondern die Bremer sparen am meisten, hat die Postbank herausgefunden. 8572 Euro legen die Hanseaten jährlich zurück. Auf den Plätzen zwei und drei liegen die Saarländer und die Bayern, erst dann folgen die Baden-Württemberger, die alljährlich rund 7500 Euro sparen.

### **Knappschaft hat 90 Millionen Euro bei Lehman angelegt**

Auch die Krankenversicherung Knappschaft hat Geld bei Lehman Brothers angelegt. Es soll sich um rund 90 Millionen Euro handeln, die aber in vollem Umfang durch den Einlagensicherungsfonds abgesichert sind, erklärte ein Sprecher der Knappschaft.

### **Altersgrenze für Ärzte aufgehoben**

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 werden Ärzte für die Krankenkassen Leistungen erbringen können, auch wenn sie das 68. Lebensjahr bereits vollendet haben. Das sieht das Gesetz zur Gesundheitsreform vor. Demnach können Ärzte und Zahnärzte auch über die bisherige Altersgrenze hinaus Vertragsärzte sein.

### **Grundstücke des Vatikans verkauft**

Ein Italiener muss für Jahre hinter Gitter, obwohl er nur eine besonders gute Idee hatte, um Geld einzusammeln. Er hat "Investoren" eingeredet, der Vatikan müsse dringend Grundstücke verkaufen, um Verpflichtungen aus den Sex-Abenteuern von Priestern zu erfüllen. Die eingesammelten Millionen hat der Italiener verprasst. Die Verfahren gegen seine Kollegen in New York und anderswo stehen aus.

### **Weniger Herztote**

Zwischen 1995 und 2007 ist der Anteil der Menschen, die an einem Herzinfarkt gestorben sind, um fast 11 Prozent gesunken. Immer häufiger wird operiert, ohne eine Herz-Lungen-Maschine einzusetzen. Dadurch können insbesondere ältere Patienten ohne größeres Risiko am Herzen operiert werden.